



## Afrika-Seminartag „Zukunftsperspektiven Afrikas“

Vorträge und Diskussionsrunde mit Afrika-Experten

Wann: 2. Oktober 2010, von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Wo: VHS-Hamm (Raum 1.058, 1. Etage), am Hbf Hamm  
Heinrich-von-Kleist-Forum, Willy-Brandt-Platz 1, 59065 Hamm

Im Rahmen der Interkulturellen Woche Hamm wird FUGE (Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung) in einem Afrika-Seminartag am 2. Oktober in der VHS-Hamm, Heinrich-von-Kleist-Forum (Raum 1.058, 1. Etage), die „Zukunftsperspektiven für Afrika“ erörtern. Das Seminar, das zwischen 10 und 18 Uhr stattfindet, schärft mit seinen afrikanischen Referenten und Migranten einerseits die Sicht auf den Kontinent, andererseits thematisieren die Akteure von Hilfswerken, kirchlichen Gemeinden und Schulpartnerschaften ihre Erfolge und Misserfolge in der Entwicklungszusammenarbeit.

Mit namhaften Referenten wie Dr. Renée Ernst (UN-Vertreterin für die Millenniumsentwicklungsziele in Deutschland), Boniface Mabanza (Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika), Rudolf Blauth (Freundeskreis Bagamoyo) und Ashwin Rahman (ARD-ZDF-Auslandsreporte) wird der Seminartag nicht nur aktuelle sondern auch differenzierte Berichte aus Afrika vorstellen. Darüber hinaus bietet das Seminar den Interessierten Gelegenheit, ihr Bild von Afrika zu korrigieren und eigene Projekte zu reflektieren. Darüber hinaus erwartet man einen angeregten Gedankenaustausch nicht nur unter „Insider“ und Aktive, sondern auch unter allgemein Interessierten.

Im ersten Teil befasst sich das Seminar mit der Millenniumserklärung, die 189 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen September 2000 mit dem Ziel verabschiedeten, bis zum Jahr 2015 die extreme Armut weltweit zu bekämpfen. 30 der 39 ärmsten Staaten der Welt liegen in Afrika auch 10 Jahren nach der Erklärung. Was hat sich substanziell seit dieser in afrikanischen Kontinent in dieser Zeit verändert? Wie überzeugt treiben die reichen Industrienationen und die Entwicklungsländer diese Verantwortung voran? Fragen über Fragen, die über die Welt von morgen bestimmen.

Im zweiten Teil geht es um die soziale und politische Lage in Tansania und Kenia. Die Referenten werden hier Fortschritte und Rückschritte sowie positive und negative Berichterstattung über Ost-Afrika auswerten. Dabei berücksichtigen sie den Zugang zu sauberem Wasser, medizinische Versorgung, Tourismus sowie die Geburt in Ost-Afrika, die ein unkalkulierbares Risiko für Mutter und Kind einher geht.

Im dritten Teil schildert der Reporter Ashwin Raman seine Beweggründe, den Film „Land ohne Gesetz“ über die ungewisse Zukunft Somalias zu drehen.

Im vierten und letzten Teil beschäftigt sich das Seminar mit Südafrika nach der Fußball-WM, also mit den Problemen und Chancen des Landes nach dem Fußballfest.

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird auch wegen der Verpflegung gebeten.

Per E-Mail an [fuge@fuge-hamm.de](mailto:fuge@fuge-hamm.de) oder Tel. 02381-41511.

Ausführliche Infos zum Afrika-Seminartag der Hellwegregion unter [www.fuge-hamm.de](http://www.fuge-hamm.de)

Der Afrika-Seminartag wird von der Internationalen Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWent aus Mitteln des BMZ) und dem evangelischen Entwicklungsdienst (EED) gefördert.

Mit der freundlichen Unterstützung durch